



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ist nun der Klinikbetreiber Ameos zur Einsicht gelangt, dass man seinem Personal, den Ärzten und Pflegekräften, anständige Arbeitsbedingungen mit guter Bezahlung nach in Deutschland gültigen Regeln, d.h. Tarifverträgen, zugestehen muss? Wir hoffen, ja! Denn mit der Aufnahme von Tarifverhandlungen ist ein erster Schritt gemacht. Der Streik ist somit für die Verhandlungszeit unterbrochen und wir hoffen, dass am Ende ein guter Tarifvertrag abgeschlossen wird.



Der Streik war richtig und wichtig. Das konnten wir als Ortsverein in vielen Gesprächen mit den Bürgern am Stand mit unserer Unterschriftensammlung erfahren.



Für die überwältigende Bereitschaft, Unterstützung und auch Forderung, Daseinsvorsorge nicht der Profitmaximierung zu opfern, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Auch viele Geschäfte waren bereit, die Listen zur Unterschrift bei sich auszulegen. Mit über 4.000 Unterschriften bekundeten die Bürger, dass ihnen eine gute Gesundheitsversorgung vor Ort ganz wichtig ist.



Die Gewerkschaft ver.di ist der Verhandlungspartner für Tarifverträge im Gesundheitsbereich. Als Ortsverein ver.di haben wir aber nicht allein gestanden. Hier war auch die Solidarität innerhalb der Gewerkschaften zu spüren.

Mitglieder der IG Bauen, Agrar, Umwelt und der IG Metall, des DGB und auch der GEW haben mit uns gemeinsam an der Seite der Streikenden gestanden.





Dies zeigt: Gemeinsam sind wir stark. Und dies haben wir auch in unseren Gesprächen den Streikenden übermittelt. Motivation für sie gab auch die große Zustimmung der Bevölkerung für ihre berechtigten Forderungen, denn Gesundheit geht uns alle an.



Mitglieder des Landtages von SPD (Katja Pähle, Andreas Steppuhn), Die Linke (Christina Buchheim, Sven Knöchel) und der Grünen (Cornelia Lüddemann) sowie Susan Sziborra-Seidlitz (Landesvorsitzende), die ebenfalls vor Ort waren, wollen sie dabei unterstützen.



Nun ist aber auch die Politik gefordert, die bei unseren Streikkundgebungen geäußerten Ziele umzusetzen. Die Sozialministerin Petra Grimm-Benne (SPD) möchte möglichst alle Klinikstandorte unter Beachtung von Schwerpunktbildungen und Spezialisierungen erhalten, auch wenn es schwer wird, wie sie in Gesprächen mit den Streikenden äußerte.

Unser Dank an alle, die unterstützt haben und sich mit ihrer Unterschrift mit den Ärzten und Pflegekräften für ein Fortbestehen einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in unseren Krankenhäusern solidarisch erklärten. Die Unterstützung und Meinungsäußerung der Bürger kann auch etwas bewirken. Sollte es notwendig sein, werden wir die Unterstützungsaktionen natürlich fortsetzen.

ver.di Ortsverein Bernburg

